

NYT ertappt: Dokumente aussortiert, um einen vermurksten Artikel zu Klimawandel nicht zu gefährden

geschrieben von Chris Frey | 11. August 2017

Michael Bastasch

Die New York Times hat klammheimlich seine Titelstory vom Dienstag, dem 8. August, aktualisiert. In der Story war es um einen „pauschalen“ Report zu globaler Erwärmung gegangen, von dem einige Wissenschaftler fürchteten, dass er von der Trump-Regierung „unterdrückt“ werde.

ARTE-Film zum Senegal: Eine Insel versinkt – und mit ihr (wieder) jegliche Glaubwürdigkeit der Klimawandel-Berichterstattung. Deshalb eine Rezension mit sarkastischem Schluss

geschrieben von Chris Frey | 11. August 2017

Helmut Kuntz

Merkels Untertanen werden darauf vorbereitet, dass Deutschland ein Zuzugsland für weltweite Klimaflüchtlinge wird. Denn auch „Klimawandel“ wird ein Grund (werden), der dazu berechtigt, ihn in unserem Sozialsystem „überleben“ zu dürfen:

EIKE 09.06.2017: Das Europäische Parlament: Durch Folgen des Klimawandels Vertriebenen soll ein spezieller, internationaler Schutzstatus gewährt werden.

Neues Buch dokumentiert grandioses Scheitern einer Politik der nachhaltigen Entwicklung

geschrieben von Chris Frey | 11. August 2017

Jay Lehr

In diesem Buch dokumentiert Steve Goreham die massiven Schäden, welche die Öko-Aktivisten angerichtet haben, und wie man diese rückgängig machen kann.

Kinder-Bergarbeiter im Alter von vier Jahren erleben die Hölle auf Erden, damit SIE ein Elektroauto fahren können

geschrieben von Chris Frey | 11. August 2017

Barbara Jones

Kinder-Bergarbeiter im Alter von vier Jahren erleben die Hölle auf Erden, damit SIE ein Elektroauto fahren können: Schreckliche Menschenkosten in einer schmutzigen Kobaltmine, welche Michael Grove in seinem Kreuzzug für ‚saubere‘ Energie nicht berücksichtigt hat.

Rechtfertigungen für Biotreibstoff sind illusorisch

geschrieben von Chris Frey | 11. August 2017

Paul Driessen

Es ist höchste Zeit, Vorschriften für Äthanol und andere Biotreibstoffe zu kürzen, zu kürzen, zu kürzen – am besten auf Null. All jene, die von einem Programm profitieren, verteidigen es aktiv und laut, oftmals mit Millionen von Kampagnen-Geldern an Politiker, die ihnen dabei helfen. Jene dagegen, die gegen das Programm opponieren oder

davon geschädigt werden, sind normalerweise nicht organisiert und vom täglichen Leben abgelenkt. Legislative Trägheit und Obstruktionen von der Art, wie sie im Senat bzgl. des Affordable Care Act (Obamacare) zutage treten, helfen ebenfalls, die Lebensdauer eines Programms zu verewigen.